



SchülerForschungszentrum Nordhessen SFN der Universität Kassel  
· Parkstraße 16 · 34119 Kassel

## Das Jahr 2015 im SFN

### Januar

Die Vorbereitungen der SFN – Teams zum 50. Wettbewerb „Jugend forscht“ sind in vollem Gang. In den ersten beiden Januarwochen sind täglich Teams im SFN genau ab dem 1.1.2015, 0.00 Uhr...



Der Leiter des SFN darf/muss für 27 Stunden vom 8.1. abends bis 9.1. abends das SFN verlassen und den Bundespräsidenten sowie Frau Schad beim Neujahrempfang in Berlin besuchen. Eine spannende Erfahrung, vor allem, wenn man die 150 m zum Treppenaufgang des Schlosses Bellevue mit einer Luxuslimousine gefahren wird. Nach dem Defilee gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit dem Präsidentenpaar, ein vom Leibkoch zubereitetes Menü mit lokalen Spezialitäten. Die Bundeskanzlerin sowie der hessische Ministerpräsident waren ebenfalls unter den Gästen.

Und dann kommt wieder der Abgabetermin für die Facharbeiten. Da er ungünstig mitten in der Woche liegt, versuchen wir in einem „langen JuFo-Wochenende“ vom Fr, 9.1. bis So, 11.1. den Stress während der Woche zu reduzieren...vergeblich, am Do, 15.1. sitzen viele Teams ebenfalls bis Mitternacht und laden in letzter Minute ihre Arbeit hoch...

Die erste bundesweite Veranstaltung, an der das SFN beteiligt war, fand dann am 26.1. statt: Schülerforschungszentren - Aufbau, Finanzierung, Betrieb (Lernort Labor, tecnopedia, DIHK, IHK, dem SFN und Jugend forscht).



Weit über 80, aus ganz Deutschland angereiste, Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Politik informierten sich zu Fragen des Forschenden Lernens in Schülerforschungszentren. In Vorträgen wurden sie über etablierte und innovative Konzepte von Schülerforschungszentren, über geeignete Partner für den Aufbau, über Finanzierungsmodelle und die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Betrieb informiert. Im Anschluss hatten sie nach der Besichtigung des SFN die Möglichkeit, in der Mensa der ASS mit Vertretern aus den Bereichen Wirtschaft und Bildung über die Bedeutung und Entwicklung außerschulischer Lernorte zu diskutieren.

U.a. hielt der Leiter des SFN, KP Haupt einen Vortrag über Betrieb und Alltag eines Schülerforschungszentrums und nahm an der Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wirtschaft und Universität teil. Unterstützt von zahlreichen Mitarbeitern des SFN führte er dann die fast 90 Teilnehmer/innen durch das SFN.

Robin Heinemann und Patricia Asemann vom SFN wurden vom "Jugend forscht" - "Chef" Dr. Baszio zu ihrer Erfahrung als Jungforscher/in interviewt.

Zum Monatswechsel übergab uns dann die Kasseler Sparkasse offiziell eine **Spende zur Finanzierung unseres ersten 3 D Druckers** (wie sind wir vorher nur ohne zurechtgekommen....)

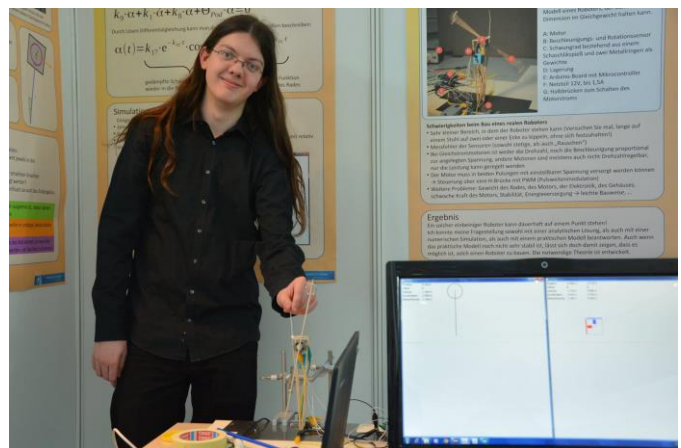
## Februar

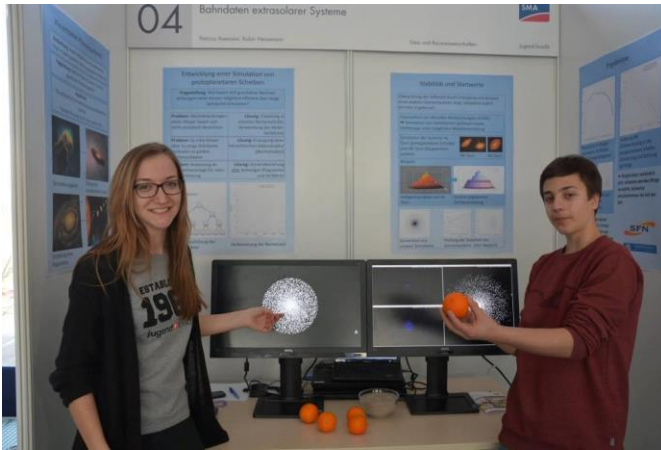
Das ist der Monat des **Regionalwettbewerbs für Jugend forscht** (JuFo, ab 15 Jahre) und Schüler experimentieren (Schüexp).

Wir sind mit 19 Teams (darunter 8 JuFo – Teams) angetreten und haben 11 erste Plätze, 6 zweite Plätze, einen dritten Platz und 7 Sonderpreise erhalten. Ein sensationelles Ergebnis, denn fast 60% aller Teams wurden mit einer Siegerurkunde Platz 1 bedacht.

Jaro hat mit seinem Team (neben Platz 1) zum zweiten Mal den SMA – Innovationspreis erhalten, und die zukünftigen Bundessieger teams freuen sich, dass sie zum Landeswettbewerb dürfen....

Auf diesem Wettbewerb sind auch die zukünftigen „heimlichen“ SFN – Stars geboren worden, die im Sommer nordhessischen Maulwürfen das Fürchten lernen werden.





## März

Schon auf dem Regionalwettbewerb deutete sich an, dass auf Grund der damaligen (inzwischen schon überwundenen) Krise unser Hauptsponsor SMA sein Sponsoring beenden muss. Es gelang uns aber im Laufe des Frühjahrs nicht nur zusätzliche Förderer für einzelne Projekte zu gewinnen, die cdw-Stiftung der SMA – Gründer sprang als Sponsor ein und schließlich sollte es uns auch gelingen bis zum Jahresende VW als Sponsor zu gewinnen. Eine große Unterstützung bekamen wir dabei auch durch die IHK, die selbst ebenfalls einen wichtigen Sponsorbetrag leistet. Da auch targos sein Sponsoring fortsetzt, ist und war dann nach einer unsicheren Zeit die Finanzierung der Projekte gesichert.

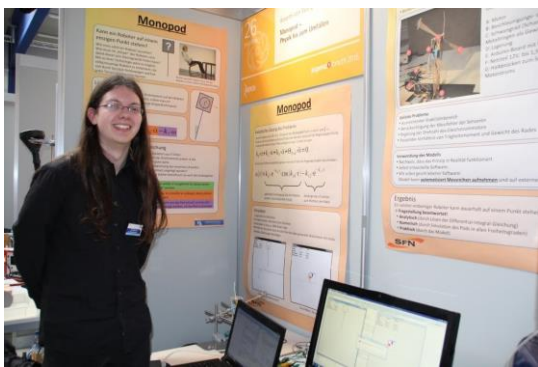
Anfang März ging es für zwei Tage zum Landeswettbewerb nach Darmstadt.

Wie immer herrschte in den Tagen vorher hektische Betriebsamkeit im SFN. Nur mit Mühe konnten einige Teams der traditionellen Einladung zum Abfahrtsessen folgen, da sie noch bis zur allerallerletzten Sekunde wichtige, vorher selbst zerstörte, Bauteile neu zusammenlöteten...nach dem sie diese winzigen Teile nach aufwändiger Suche unter einem Werkstatztisch gefunden hatten....Das sind so die Momente, in denen man nicht weiß ob man lachen oder weinen soll...aber das sind die unvergesslichen Momente im SFN, die die Menschen dort so sympathisch macht. Bleibt noch zu erwähnen, dass der Transportbus einen kaputten Reifen hatte und nochmal zurück zur Werkstatt musste...wertvolle Zeit zum Weiterlöten....

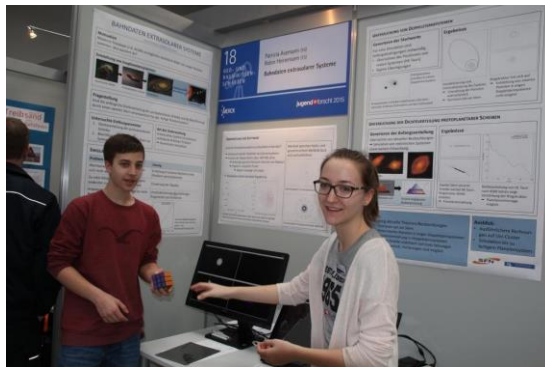




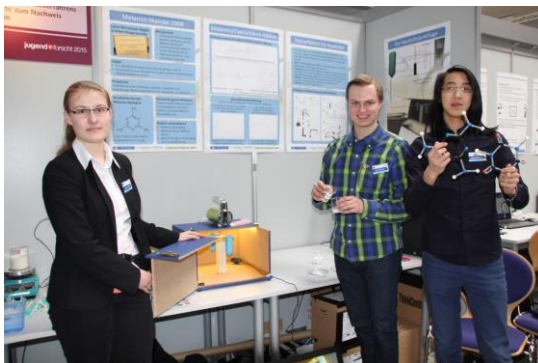
Das muss wohl gereicht haben...unsere sieben Teams erhielten vier Landessiege (Arbeitswelt, Geo- und Raumwissenschaften, Physik, interdisziplinäre Arbeit) sowie drei dritte Plätze und weitere acht Sonderpreise.



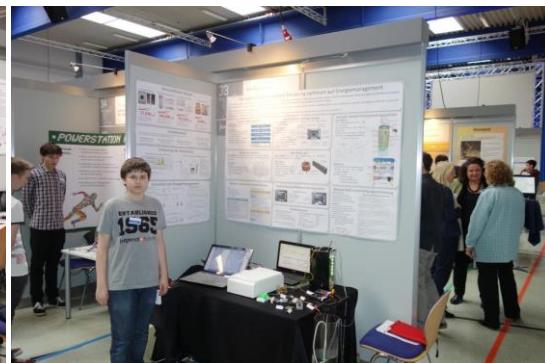
Anselm: Landessieg Physik



Robin, Patsi: Landessieg Geo- und Raumwissenschaft



Michelle, Kay, Duo: Landessieg Arbeitswelt



Birk: Landessieg: Interdisziplinäre Arbeit



In der Woche nach dem Wettbewerb mussten die Landessieger ihre Arbeit für den Bundeswettbewerb überarbeiten, dann gab es wieder eine lange Nacht bis zum Hochladen...

So nebenher haben wir am 18.3. auch einen neuen Durchgang von **MINT – Die Stars von morgen** für Haupt- und Realschüler der Klassen 8 und 9 gestartet. Die **Auftaktveranstaltung** war ein MINT – Tag, an dem fast 40 Interessenten kamen (von denen wir fast 30 nehmen konnten).

In kleinen Gruppen konnten sie Projektarbeiten am Elektronenmikroskop, in der Sternwarte, mit der Wärmebildkamera, über Windenergie, im Chemielabor und in der Werkstatt durchführen. Die Firma Keysight Technologies Deutschland stellte ihre Ausbildungsmöglichkeiten in technischen Berufen vor.



Am Nachmittag übergab uns die Firma auch einen eigens für das SFN hergestellten **Funktionsgenerator** der bis 300 V und 1000 Hz Signale mit hoher Ausgangsleistung bereitstellt. Inzwischen wird er auch oft für den Aufbau einer elektrischen Ionenfalle eingesetzt.

Zwei Tage später, am 20.3., war dann seit Jahren wieder eine **Sonnenfinsternis** von Deutschland aus zu sehen. In einer gemeinsamen Aktion von SFN, ASS (Albert-Schweitzer-Schule), AAK (Astronomieverein) und FG (Friedrichsgymnasium) konnten wir 1000 Jugendlichen den Blick zur Sonnenfinsternis ermöglichen. Im SFN und ASS war ein großes Science Event mit Vorträgen, Workshops, zahlreichen Beobachtungs- und Forschungsstationen und dem Einsatz von vier großen Fernrohren, auch Livebilder aus Spitzbergen waren zu sehen. Allein hier waren 750 Besucher/innen. Der Hessische Rundfunk berichtete live vom SFN und unsere Aktion war in allen deutschen Tages- und Wochenzeitungen vertreten. In vielen anderen Schulen hatte man Angst vor den gefährlichen Strahlen der Sonne, sperrte die Kinder ein, zog Vorhänge zu und verhinderte, dass Millionen Jugendliche die einzige Sonnenfinsternis in ihrer Jugend sehen.

Eine kulturelle Schande! Welcher Aufruhr wäre wohl durchs Land gegangen, hätte man bundesweit verboten Aufführungen von Goethes Faust zu besuchen....



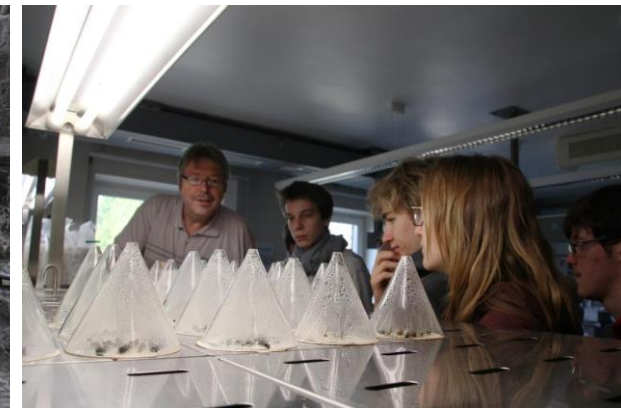
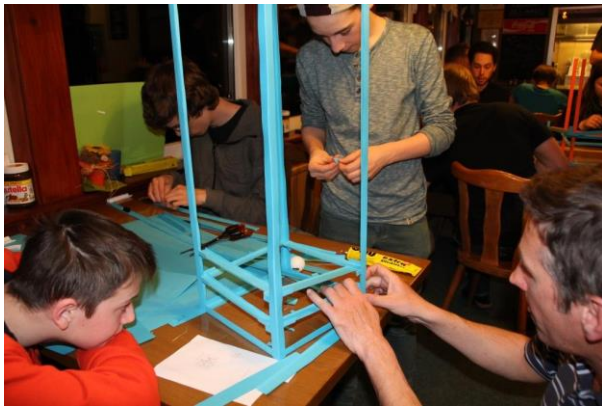
## April

In der zweiten Woche der Osterferien (vom Di, 7.4. bis zum Sa, 11.4.) fand im Harz der achte **Workshop** des SFN statt. Es gab AGs über Elementarteilchenphysik, Programmieren, Bildbearbeitung, Biologie, Videotechnik sowie Vektor- und Tensorechnung. Sternbilderführungen, Wanderungen, Bergwerksbesichtigungen sowie Spieleabende rundeten das Programm ab.



Als wir im Harz ankamen, lag hoher Neuschnee. Mit einem Sessellift fuhren wir zur Andreashütte, von der wir einen fantastischen Blick auf die Harzlandschaft hatten. Vor der Heimfahrt fuhren wir zuerst in

die mittelalterliche Stadt Quedlinburg und dann nach Gatersleben und besichtigten das Leibniz Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung. Draußen hatte der Frühling begonnen, aber in den Kühlkammern des Institutes herrschten – 18° C.



Vom 13. bis zum 17. 4. zeigten dann Philipp M., Anselm D. und Robin B. ihren Laufroboter Hexapod, mit dem sie 2014 den Bundessieg und den dritten Platz beim Europawettbewerb bekommen hatten, auf der Hannovermesse Industrie.

## Mai



Recht selten fällt der 1. Mai auf einen Freitag, unseren Hauptarbeitstag. Beim letzten Mal sind wir zur Sternwarte nach Calden gewandert und haben dort gegrillt. Am 1.5.15 blieben wir im SFN, eine ganze Reihe Teams haben an ihren Projekten gearbeitet und gegrillt haben wir dann auch auf unserer Dachterrasse.

Einen Riesenerfolg hatte Arne Mitte Mai auf dem weltweit größten Wettbewerb für Jugendliche im Bereich MINT: **Intel International Science and Engineering Fair (Intel ISEF)**. In seinem

Wettbewerbsbeitrag "Cavity" hat Arne die Möglichkeit untersucht in Nanostrukturen leuchtfähige organische Substanzen einzubringen, eine fächerübergreifende Arbeit zu Chemie und Physik. 1700 Teilnehmer aus 70 Ländern der ganzen Welt wurden zum Wettbewerb nominiert. Arne erhielt folgende Preise:

- Best of category im Fachgebiet Chemie (1. Platz, weltweit), dotiert mit 5000.- Dollar
- Sonderpreis Platz 1: sustainable urban design, dotiert mit 2500 Dollar
- Dudley R. Herschbach SIYSS Award: Fahrt nach Stockholm zur Nobelpreisverleihung, Workshop in Schweden

Betreut wurde die Arbeit von den beiden SFN – Mitarbeitern Klaus-Peter Haupt und Dr. Martin Holfeld. Arne wurde aber auch von anderen Mitarbeitern des SFN, insbesondere HD Dörich, I. Eilmes, R. Janusch sowie Mitarbeitern des Instituts für Nanostrukturtechnologie und Analytik der Universität Kassel unterstützt. An der Universität Kassel konnte Arne wichtige Kontrollmessungen vornehmen. Mal sehen, 2016 sind wieder zwei Teams von uns nominiert.

Zum Monatsende sollte es dann noch dicker kommen...ein Preisregen für SFN – Teams auf dem 50. **Bundeswettbewerb „Jugend forscht“**:

Die Geschichte ist bekannt:

Eine Woche vor dem Wettbewerb bricht sich Robin das Bein: die Präsentationsprobe findet am Krankenbett statt, er wird liegend zum Bundeswettbewerb gefahren und sitzt dort meistens im Rollstuhl.

Am Fr, 29.5. wurden die Preise 2-5 und die Sonderpreise vergeben. Am Ende des Abends, zufuhr gab Andreas Burani eine Sondershow für die JuFos und uns, sollten wir sehr zufrieden ins Hotel gehen:

2. Platz für Duo, Kay, Michelle in Arbeitswelt und einen der begehrten Sonderpreise: Eine achttägige Reise nach Hongkong mit Teilnahme am größten asiatischen Wettbewerb.



3. Platz für Birk und den Sonderpreis der Astronomischen Gesellschaft (Preisgeld und eine Woche Tagung der Astronomen in Kiel) für Robin und Patsi.

Am Sa, 30.5. wurden dann in Anwesenheit von Bundespräsident Gauck die 10 Erstplatzierten bekanntgegeben. Zuerst bekamen Robin und Patsi ihren Bundessieg in Geo- und Raumwissenschaften. Kurz danach wurde dann der Physikpreis vergeben. Unvergesslich der Moment, in dem der Laudator den Preisumschlag öffnete und nur sagte: „Von denen war doch gerade schon jemand...“..und Anselm bekam nicht nur den Bundessieg sondern auch den Europapreis mit Teilnahme am europäischen Wettbewerb in Mailand.

Das sind Momente, die man nie vergisst.



## Juni

Der Juni wird jetzt etwas ruhiger....



Unser Maulwurfsteam präsentiert ihre Erfindung auf dem **Hessentag in Hofgeismar** und kann sich danach vor Presse und Käufern kaum noch retten..... Auch Janno ist mit seinem Projekt über Hausisolation auf dem Hessentag vertreten.

Robin, Patsi, Duo, Kay und Michelle präsentieren ihre Projekte in der **EU – Vertretung der hessischen Landesregierung in Brüssel** und besichtigen dabei interessante Institute.

KP Haupt besucht Mitte Juni auf Einladung von Jugend forscht eine Woche lang das **Science on Stage Festival in London**.

Durch eine Zuwendung der Kasseler Bank und der Johann-und-Maria-Herbst-Stiftung konnten wir ein neues **Biologielabor** einrichten, in dem auch molekulargenetische Untersuchungen möglich sind.



### Spende für junge Naturwissenschaftler

Sina Ehle (16) hat einen Traum: Sie würde gern herausfinden, welchen Einfluss Darmbakterien auf den Menschen haben. Vielleicht wird die Schülerin ja mal eine Naturwissenschaftlerin. Vorläufig engagiert und erprobt sie sich mit anderen im

Schülerforschungszentrum Nordhessen (SFN) an der Parkstraße. Von dessen Arbeit sind auch die Kasseler Bank und die Johann-und-Maria-Herr-Stiftung überzeugt, deshalb unterstützen sie jetzt das SFN mit einer gemeinsamen Spende von

5000 Euro. Dafür konnten für das Biologielabor neue Geräte angeschafft werden, etwa Mikroskope, Zentrifuge und UV-Transilluminator. Da machen Forschung und eigenständiges Arbeiten noch mal so viel Spaß, waren sich Biologiestudent Al-

joscha Czerwinski (25, von links), Günter Grotmann-Höfling von der Johann-und-Maria-Herr-Stiftung, Klaus-Peter Haupt (SFN), Kasseler-Bank-Vertreter Wolfgang Osse und Sina Ehle einig. (pom)

Foto: Orschmann



## Juli

Im Juli kommt's dann dicke...

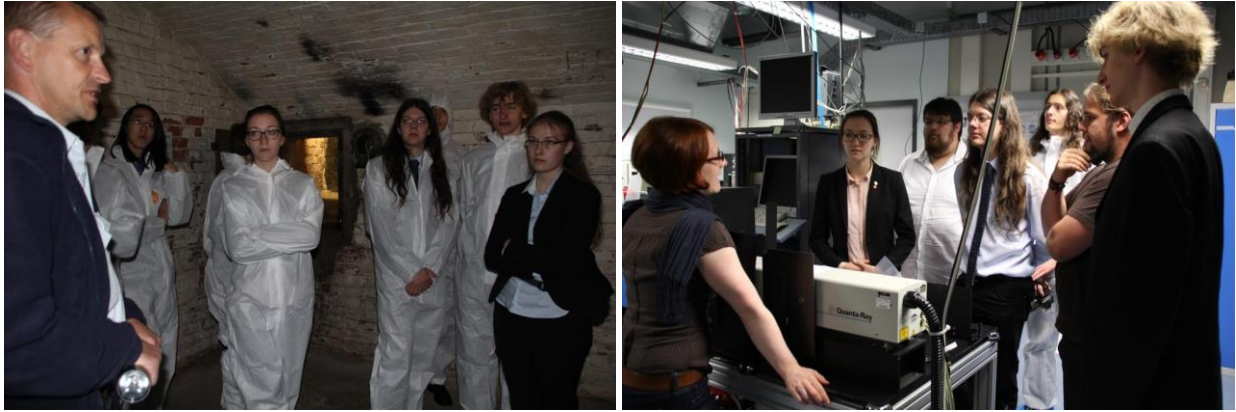


Am heißesten Tag des Jahres (4.7.) nehmen 14 Mathe-Freaks am vierstündigen Workshop über Fouriertransformationen im SFN teil. So nebenbei entsteht dabei eine Idee für ein neues JuFo – Projekt.

Eine Woche später ist die MINT – Abschlusspräsentation mit 30 Schüler/innen und ihren Eltern. Für ihre Teilnahme an den Forschungsprojekten, der Betriebsbesichtigung und der Berufsberater erhalten alle Jugendlichen ein Zertifikat.

Weitere drei Tage später gibt es für die Bundes-JuFos einen Empfang im Rathaus, bei dem sie sich in das goldene Buch der Stadt Kassel eintragen. Danach besichtigen wir gemeinsam die Bunkeranlagen unter dem Weinberg und sind zum Kaffeetrinken bei Prof. Baumert in der Uni. Aber es wird nicht nur für unser leibliches Wohl gesorgt, man führt uns auch durch die Laserlabore des Instituts.





Zwei Tage danach beginnt der große MINT – Schülerkongress an SFN und ASS, der so erfolgreich wird, das Winterhall Holding den nächsten Kongress großzügig sponsern wird. Der Sponservertrag wird im Dezember unterschrieben sein.

Drei Tage lang besuchten insgesamt 1600 Menschen den Kongress. Es gab AGs für Grundschüler bis hin zu Abiturienten, eine große Mitmachausstellung, zahlreiche Vorträge und einen ScienceSlam zum Abschluss, auf dem auch der Oberbürgermeister anwesend war und die Urkunden verteilte.

Besonders begehrt war der Workshop über nichtnewtonsche Flüssigkeiten.

Die Bundessieger stellten ihre Projekte vor und 20 Jugendliche nahmen an der Masterclass Elementarteilchenphysik von Prof. Quad teil. Das Besondere an diesem Kongress war, dass die Angebote nicht nur von Fachleuten gemacht wurden sondern Kinder und Jugendliche Workshops und Führungen durchgeführt haben.





Kaum war der Kongress zu Ende mussten wir das gesamte Kellergeschoß ausräumen. Nach drei Jahren wurden nun endlich die **Baufehler im Kellergeschoß** und im Treppenhaus und auf der Dachterrasse korrigiert. Ein enger Zeitplan....aber genau einen Tag vor der Ferienakademie war wieder alles fertig und eingeräumt....

## August



Mitte August besuchte KP Haupt das mit 2100 m tiefste Labor der Erde, das **Sudbury Neutrino Laboratorium** in Nordkanada.

Von da aus ging es nach **Hongkong** als Begleitung unseres Melamin-Teams, das auf dem größten asiatischen **Wettbewerb CASTIC** nicht nur einen Sonderpreis für ein besonders talentiertes Team erhielt sondern auch noch in der internationalen Sparte eine Silbermedaille. Es war spannend einmal zu erleben wie in China ein Jugendwettbewerb abläuft und nebenher noch die Weltstadt Hongkong mit all

ihren Facetten zu besichtigen.



## September

Schon in der letzten Woche der Sommerferien fängt das SFN – Programm mit der einwöchigen **Ferienakademie für Klasse 3 bis 6** an. Von Montag bis Donnerstag haben sich die über 100 Kinder in 5 Kursen mit verschiedenen MINT - Themen beschäftigt:

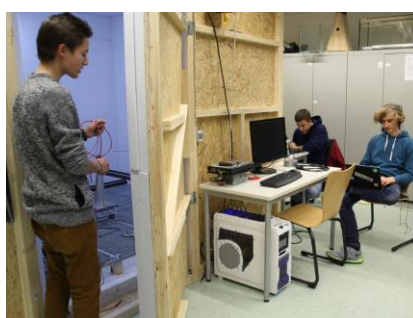
Schweben-Schwimmen-Fliegen / Elektronik / Mathematik / Biologie und Chemie / Roboter

Jeder Kurs wurde in der Regel von zwei Studenten oder Schüler/innen geleitet. Felix Kreyer hat zusammen mit Tobias Hofmann die Organisation übernommen, das Konzept und die Supervision ist von Jörg Steiper.

Die Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren sind aus 30 verschiedenen nordhessischen Schulen gekommen. Jeden Vormittag haben sich die Kurse mit ihren Themen auf experimentelle spielerische Weise beschäftigt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden noch Besuche in Kasseler Museen angeboten. Am Freitag ging mit einer großen Präsentation vor insgesamt 350 Kindern und Eltern die Ferienakademie 2015 zu Ende.



Mit Beginn des Halbjahres begann dann wieder die **normale Arbeit des SFN**. Immer mehr Schüler/innen meldeten sich an, zum Schluss waren es über 300 Jugendliche aus 36 verschiedenen nordhessischen Schulen, die über 100 Projekte bearbeiten...unsere ganz normale Arbeit nimmt uns wieder gefangen....



So nebenbei holte sich Anselm für sein Monopod – Projekt noch den dritten Platz beim **Europawettbewerb**. Zusätzlich erhielt er als Sonderpreis einen Aufenthalt in einer europäischen Forschungsstätte. Sein Projekt und die Facharbeit musste er in englischer Sprache präsentieren.

Mit dieser hohen Auszeichnung beendete **Anselm** seine „Karriere“ als Nachwuchswissenschaftler. Schon 2011 wurde er mit seinem Team Landessieger in Technik und erhielt den vierten Platz beim Bundeswettbewerb. 2014 wurde er dann beim GYPT mit seinem Team englischsprachiger Deutscher Physikmeister und ebenfalls mit einer weiteren Arbeit in diesem Jahr erneut Landesieger in Physik bei „Jugend forscht“.



Der Bundessieger 2015 für seine dritte Arbeit und die hohe europäische Auszeichnung sind ein fantastischer Abschluss. Im Juni 2015 hat er sein Abitur an der Albert-Schweitzer-Schule in Kassel abgelegt und begann nach seiner Rückkehr aus Mailand ein Physikstudium an der Universität Kassel.

Im SFN betreut er schon seit längerem Projekte jüngerer Schüler/innen im KidsClub und der Ferienakademie und betreut nun Projekte im ScienceClub, insbesondere die Teams, die an der Deutschen Physikmeisterschaft 2016 (GYPT) in englischer Sprache teilnehmen.

Robin und Patricia waren eine Woche in Kiel auf der **Tagung der Deutschen Astronomischen Gesellschaft**.

Am 27.9. war nach langer Zeit eine totale Mondfinsternis zu beobachten. Sie begann mitten in der Nacht vom Sonntag auf Montag. Also entschlossen wir uns das SFN um 20.30 Uhr zu öffnen und eine „**lange Nacht des Mondes**“ zu organisieren. Es gab Vorträge, Workshops, ein Mitternachtsbuffet (mit einer Stunde Verspätung, da jemand den Kühlschrank so kalt gestellt hatte, dass wir alle Speisen erst einmal auftauen mussten....) und nach 2.00 Uhr das gemeinsame Beobachten der Finsternis.

43 Personen hielten bis zum gemeinsamen Frühstück bei Sonnenaufgang durch. Danach gingen Schüler und Lehrer in ihren Unterricht....





## Oktober

Am Anfang Oktober waren unsere Bundesjufos zwei Tage Gast im Bundeskanzleramt in Berlin und konnten die Bundeskanzlerin zu diesem einmaligen Fototermin überreden:



Und zum Abschluss des erfolgreichen Jahres erhielt Janno noch einen der sechs Preise des **Erfinderwettbewerbs UNIKAT der Uni Kassel**. 53 Teams aus Masterstudenten und Doktoranden nahmen teil, Janno war mit 15 Jahren der jüngste und einer der erfolgreichsten.





Am 10.10. trafen sich 21 Schüler, Lehrer und Studenten und wurden von Mitarbeitern einer Softwarefirma in einem dreistündigen **Workshop** an der Software Matlab ausgebildet.

## **November**



Am Mo, 9.11. war die **IHK- Veranstaltung** "Wirtschaft braucht Innovation - Wirtschaft braucht Nachwuchs": MINT-Talente made in Nordhessen im SFN.

Ca. 30 Vertreter aus Wirtschaft, Hochschule und MINT-Initiativen nahmen teil. Von den SFN - Sponsoren haben Dr. Henkel (targos) und Dr. Gundlach (SMA) ihre Motivation zum Sponsoring vorgetragen.

KP Haupt hat eine kurze Einführung in das SFN - Konzept gegeben und dann einen Rundgang

durch unsere Räume gemacht.

Die Bundesjufos 2015 (soweit sie noch in Nordhessen sind) und andere erfolgreiche SFNler/JuFos wurden vorgestellt und waren beim Rundgang an ihrem Arbeitsplatz.

Dr. Baszio, der Leiter von "Jugend forscht" ist extra aus Hamburg angereist und hat den Wettbewerb erläutert.

Im November wurde auch unser **neues Schall-Labor** fertiggestellt, das von Studenten ab dem 15.10. aufgebaut wurde. Nun können wir in schallarmer Umgebung Messungen durchführen.



Am 13.11. besuchten drei Schüler aus dem SFN zusammen mit Felix Kreyer zwei Tage das **SpaceBot Camp in Köln**. Hier schicken Universitäten aus ganz Deutschland ihre von Studenten und Doktoranten entworfenen Mars-Rover in einen Wettstreit.



#### **Anmeldungen für Wettbewerbe:**

Am 30.11. meldeten sich 9 SFN - Teams bei Jugend forscht und 4 SFN Teams bei Schüler experimentieren an. Weiterhin bearbeiten sechs Schüler/innen Projekte der Deutschen Physikmeisterschaft und treten in zwei Teams im Februar 2016 dort an. Zwei weitere Teams haben sich für den internationalen Wettbewerb ISEF 2016 qualifiziert.

## **Dezember**

Am 12.10. gab es den dritten **Matheworkshop** in diesem Jahr. Diesmal ging es um Matrizen, Eigenwerte und Eigenvektoren.

Am 15.12. ging unsere **neue Homepage online**, die alte wird Ende des Jahres nicht mehr verfügbar sein.

Am letzten Schultag gab es zwei **Jahresabschlussfeiern:**

Mittags gab es ein Wurst- und Salatbuffet für ca. 55 Schüler/innen und Betreuer, abends trafen sich dann fast 60 Betreuer, JuFos, GYPTler und andere Teams zu einem großen chinesischen Buffet.





Die Speisen und Getränke sind natürlich nicht von den Sponsorgeldern oder vom Förderverein bezahlt worden, sondern alle sind privat eingeladen worden.

In den **Weihnachtsferien** geht die Arbeit an den Jugend forscht Projekten und den Beiträgen zum Physik Cup GYPT weiter, eigentlich täglich werden Teams im SFN sein.

Am 30.12. ist dann KP Haupt zu Gast im **Hörfunk**: Von 10 – 11 Uhr geht es beim Sender HR 4 um einen astronomischen Jahresrückblick und um die kommenden Himmelsereignisse.

Anschließend fährt er nach Frankfurt in das Studio der **Fernsehsendung „Hallo Hessen“**. In einer zweistündigen Livesendung (16 – 18 Uhr) berichtet er über astronomische Erkenntnisse und Projekte aus dem SFN.

Ein sehr erfolgreiches und extrem anstrengendes Jahr geht zu Ende.